



Alzheimergesellschaft
Düsseldorf e.V.
Selbsthilfe Demenz



Jahresbericht 2022

Vorwort

Der Jahresbericht gibt einen Überblick über das Selbstverständnis, den Aufbau und die Struktur sowie die Tätigkeiten der Alzheimergesellschaft Düsseldorf e.V. – Selbsthilfe Demenz im Jahr 2022. Er ist öffentlich und somit allen Personen und Institutionen, die sich für die Arbeit der Gesellschaft interessieren, zugänglich, s.a. www.alzheimer-duesseldorf.de

1. Über uns

Wir sind als lokaler gemeinnütziger Verein Mitglied der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. In unserer Tätigkeit orientieren wir uns an dem Selbstverständnis der Deutschen Alzheimer Gesellschaft.

Wer wir sind

Die Alzheimergesellschaft Düsseldorf e.V. – Selbsthilfe Demenz ist eine Selbsthilfeorganisation. Bei uns engagieren sich Angehörige der Erkrankten und nach Möglichkeit die Betroffenen selbst, sowie Ehren- und Hauptamtliche verschiedener Berufsgruppen.

Als freiwilliger Zusammenschluss sind wir vom Ehrenamt geprägt. Die unterschiedlichen Mitglieder unserer Gesellschaft arbeiten gleichberechtigt und vertrauensvoll zusammen.

Wir finanzieren uns als gemeinnützige Organisation aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, Geldern der öffentlichen Hand und zweckgebundenen Fördermitteln.

Für wen wir da sind

Wir vertreten ausschließlich die Interessen von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen.

Unser Ziel ist es, dass Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen in unserer Gesellschaft akzeptiert werden, sie Hilfe finden und sich trotz ihrer schweren Belastung wohl fühlen können.

Wir stehen allen am Thema Interessierten als Ansprechpartner zur Verfügung.

Was uns bewegt

Die Alzheimer-Krankheit ist eine fortschreitende hirnorganische Erkrankung, die zur Zeit nicht heilbar ist. Sie ist die häufigste Form einer Demenzerkrankung und keine zwangsläufige Alterserscheinung. Die hohe und steigende Zahl der Erkrankten, die vielen Jahre des Krankheitsverlaufes und die große Belastung für die Betroffenen und ihre Angehörigen sind ein gesamtgesellschaftliches Problem, das vielen nicht bewusst ist. Die Erkrankten haben sowohl ein Recht auf Diagnostik und Behandlung als auch auf umfassende Versorgung und Begleitung.

Wir nehmen für Menschen mit Demenz jetzt und in Zukunft eine Unterstützungs- und Schutzfunktion wahr.

Was wir leisten

Wir lassen Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen nicht allein.

Wir geben persönliche Beratung und Unterstützung, bieten Entscheidungshilfen und vermitteln Wissen. Wir werben in der Öffentlichkeit um Verständnis, indem wir über das Krankheitsbild der Alzheimer-Krankheit und anderer Demenzerkrankungen aufklären und die Berichterstattung über die Krankheit und der von ihr Betroffenen fördern. Als Lobbyorganisation nehmen wir im politischen Umfeld eine Stellvertreterfunktion wahr.

Wir erarbeiten Konzepte für eine bessere Versorgung Demenzkranker, schaffen Entlastungsangebote für Angehörige und sorgen für die Verbreitung von Fachwissen und den Erfahrungsaustausch. Dabei sind wir kreativ und offen für neue Ideen und Erfahrungen.

Unsere besondere Kompetenz

Das Erfahrungswissen der Angehörigen und die Fachkompetenz verschiedener Berufsgruppen stehen in der Alzheimergesellschaft gleichberechtigt nebeneinander und verbinden sich. Dieses Miteinander garantiert, dass wir in unserer Arbeit nah am Betroffenen sind.

Unser Netzwerk

Wir arbeiten mit anderen Organisationen, Initiativen, Unternehmen und Einrichtungen, die sich mit der Demenzversorgung beschäftigen, kooperativ und gleichberechtigt zusammen und bewahren uns unsere Eigenständigkeit und Unabhängigkeit.

2. Der Verein

Gegründet wurde die Alzheimer Gesellschaft für Düsseldorf und den Kreis Mettmann e.V. bereits im Jahr 1987 als eine der ersten regionalen Alzheimer Gesellschaften in Deutschland.

Im Jahr 2020 erfolgte die Spaltung des Vereins und die Umbenennung in „Alzheimergesellschaft Düsseldorf e.V. – Selbsthilfe Demenz“.

Der Zweck des Vereins ist gem. § 2 der Satzung:

Der Verein fördert und unterstützt ärztliche, pflegerische, psychotherapeutische und soziale Hilfsangebote im stationären, teilstationären und ambulanten Bereich. Insbesondere unterstützt er unmittelbar betroffene Angehörige, Familien und andere Bezugsgruppen von Menschen, die an der Alzheimer Krankheit oder einem ähnlichen Krankheitsbild leiden, durch das Angebot einer Angehörigengruppe, durch Beratung, Vermittlung von sozialen Hilfen sowie Aufklärung über Diagnose und Behandlungsmöglichkeiten.

Der Verein fördert und unterstützt Initiativen, die darauf abzielen, Familien, die einen an einer Demenz erkrankten Menschen versorgen, zu entlasten und zu unterstützen.

Durch Öffentlichkeitsarbeit, Herausgabe und Verbreitung von Informationsschriften sollen das Verständnis und die Hilfsbereitschaft für Betroffene und ihre Familien in der Bevölkerung geweckt und den betroffenen Familien Mut gemacht werden.

Der Verein soll die wissenschaftliche Grundlagenforschung in diesem Bereich anregen und unterstützen.

Der Verein strebt die überregionale Zusammenarbeit mit Vereinigungen gleicher Zielsetzung an.

Vorstand und Geschäftsstelle

Vorsitzender: Prof. Dr. Ralf Ihl

2. Vorsitzender: Priv.-Doz. Dr. Herbert F. Durwen

Schatzmeisterin: Helen Spanier

Schriftführer: Jochen Heyer

Geschäftsstelle : Birgit Reusch, Christine Jopek, Regina Kochinke

Aktivitäten und Angebote zur Erfüllung dieser Vereinszwecke

- Kostenlose, unabhängige Beratung und Begleitung von Menschen mit Demenz und pflegenden Angehörigen zu allen Themen rund um Demenz und Pflege
- Entlastungs- und Betreuungsangebote
- Als Träger des Kontaktbüros Pflegeselbsthilfe Koordination und Unterstützung Düsseldorfer Pflegeselbsthilfeangebote und entsprechende Weiterleitung von Interessenten in diese
- Schulungen und Vorträge
- Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Demenz, Pflege und den Angeboten der Alzheimergesellschaft
- Netzwerkarbeit mit lokalen und kommunalen Akteuren sowie Kooperation mit dem Landesverband der Alzheimer Gesellschaften NRW e.V. , der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. und dem Kuratorium Deutsche Altershilfe e.V.

3. Aktivitäten 2022

- Geschäftsstelle : Seit Januar unterstützen Frau Christine Jopek und Frau Regina Kochinke als geringfügig Beschäftigte für das Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe unsere Geschäftsstelle.

- Beratung: In diesem Jahr konnte ein stark gestiegener Beratungsbedarf verzeichnet werden. Mit über 250 telefonischen oder persönlichen Gesprächen hat sich die Anzahl im Vergleich zu 2021 nahezu verdoppelt.
- Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe: In diesem Rahmen werden aktuell 11 Pflegeselbsthilfegruppen betreut, Ratsuchende wurden auf das Angebot aufmerksam gemacht und bei Interesse in die Gruppen weitergeleitet. Während zwei Gruppen wegfielen, konnten drei neue Gruppen gegründet werden.
- Schulungen: Neu in diesem Jahr war die Schulung „Leben mit Demenz“, die in Kooperation mit dem Landeverband im Frühjahr und Herbst für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz stattgefunden hat. Hierfür konnten wir die neu geschaffenen Räumlichkeiten in Haus 26 auf dem LVR-Klinikgelände nutzen.
- Vorträge: Demenz-Partner-Schulung für neue Ehrenamtliche des DRK durch Herrn Heyer, Vortrag im Rahmen der Schulung für das Projekt „4 Pfoten für Sie“ durch Frau Reusch, Informationsveranstaltung „Demenzforschung in Düsseldorf“ in Kooperation mit dem Netzwerk Demenzforschung Düsseldorf anlässlich des Welt-Alzheimertags unter Moderation von Herrn PD Dr. Durwen und Prof. Dr. Supprian, Vortrag bei der überregionalen Veranstaltung zur Demenz mit der Gewerkschaft der Polizei für Polizisten im Ruhestand durch Herrn Prof. Dr. Ihl.
- Besuchsdienst: Weiterhin wurden einige Ehrenamtliche in unserem Besuchsdienst für Menschen mit Demenz eingesetzt, diese werden z.T. schon über Jahre regelmäßig betreut.
- Hundebesuchsdienst: „4 Pfoten für Sie“: Dieser konnte in Kooperation mit der Alexianer Köln GmbH und der Schadeberg-Herrmann Foundation erfolgreich an den Start gehen. 15 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen konnten qualifiziert werden und sind größtenteils schon als Hund-Mensch-Team aktiv.
- „Aktiv trotz(t) Alter“: Für dieses Projekt konnten wieder Fördergelder der Stadt gewonnen werden, sodass wir mehrere waldpädagogisch betreute Waldspaziergänge, einen Kegelnachmittag mit Kaffee und Kuchen sowie eine Kreativwerkstatt anbieten konnten.
- „DigiDem“: Dank einer Förderung der Deutschen Stiftung für Demenzerkrankte konnte das im letzten Jahr begonnene Projekt weitergeführt werden. Pflegenden Angehörigen und Betroffenen konnten unsere ehrenamtlichen Technikbegleiter zur Seite gestellt werden, um im Umgang mit PC oder Handy zu unterstützen. In einem Fall konnte so beispielsweise die Teilnahme an einer Online-Selbsthilfegruppe ermöglicht werden. Unsere kostenlos ausleihbaren Tablets mit ihren Anwendungsmöglichkeiten wurden in einigen Selbsthilfegruppen vorgestellt.
- Öffentlichkeitsarbeit: In einer aufwändigen Aktion wurden und werden sämtliche Düsseldorfer Hausarzt- und Neurologiepraxen angesprochen, auf unsere Angebote aufmerksam gemacht und auf Wunsch mit unseren Flyern ausgestattet. Aus verschiedenen Fördermitteln konnten einige Anzeigen im Düsseldorfer Anzeiger finanziert werden, die auf unsere Arbeit hinweisen sollten. Dank der Mithilfe unserer Ehrenamtler konnten Flyer in vielen Düsseldorfer Apotheken ausgelegt werden; anlässlich der Veranstaltung zum Welt-Alzheimertag wurde ein Infostand organisiert. Außerdem waren wir persönlich und in Form von Infomaterial auf dem Stand der Deutschen Alzheimer Gesellschaft auf der diesjährigen Messe Reha Care vertreten. Verschiedene Pressemitteilungen und Veranstaltungshinweise wurden an die Lokalpresse

verschickt, wobei es schwer ist, dort tatsächlich eine Veröffentlichung zu erreichen.

Allerdings konnten wir in diesem Jahr zum ersten Mal einen Beitrag im Bürgerfunk bei Antenne Düsseldorf gestalten, der eine große Reichweite erzielte.

Alle diese Maßnahmen tragen dazu bei, dass unser Verein in der Stadt noch bekannter wird und Betroffene und Angehörige leichteren Zugang zu unseren Angeboten finden.

- Mitgliederversammlung: Im Juli konnte unsere Mitgliederversammlung nach der coronabedingten Pause endlich wieder in Präsenz stattfinden.
- Netzwerk und Gremien: Der Austausch mit anderen Alzheimergesellschaften und Kontaktbüros Pflegeselbsthilfe, die Vernetzung mit anderen Akteuren und lokalen Strukturen sowie die aktive Mitarbeit in kommunalen Gremien war auch 2022 ein wichtiger Aspekt unserer Tätigkeiten.

4. Ausblick und Projekte 2023

- Alle Angebote und Projekte sollen nach Möglichkeit weitergeführt werden. Vorbehaltlich der Gewinnung weiterer Fördermittel und der Fortsetzung des Programms der Kontaktbüros Pflegeselbsthilfe möchten wir das bislang Erreichte gerne verstetigen und weitere Angebote schaffen.
- „Leben mit Demenz“: Hier werden zusätzlich zu den zwei Kursen sog. „schulungsvertiefende Veranstaltungen“ angeboten werden.
- „4 Pfoten für Sie“: Eine neue Schulung für Ehrenamtliche erfolgt im Frühjahr.
- Im Projekt „Achtung!Demenz“ - Schulungsangebote für Polizei und Feuerwehr des Landesverbandes wird eine engere Zusammenarbeit angestrebt.
- In Planung ist ein Angebot für jüngere Menschen mit Demenz, hierzu sollen Fördergeber gefunden werden.
- Wir suchen neue Räumlichkeiten ! Es soll eine Bürogemeinschaft mit dem Landesverband Gerontopsychiatrie und -psychotherapie Nordrhein-Westfalen e.V. sowie dem Verein Treff Aktiv Reha Sport e.V. gegründet werden. Somit könnten auch Räumlichkeiten für Gruppenangebote geschaffen werden.

5. Termine

- Jeden 1. Dienstag im Monat von 19:00 bis 20:30 Uhr Online-Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz
- Jeden 1. Mittwoch/Monat 11:00 – 12:30 Uhr : Gesprächsgruppe für Menschen mit beginnender Demenz
- Jeden 4. Dienstag/Monat von 17:00 – 18:30 Uhr: „Gespräche, Dialog, Begegnung“, Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz

- **„Leben mit Demenz“ Schulungskurs**

Kurs 1

Freitag, 10.03.2023, 17-20 Uhr (Modul 1 u. 2)

Samstag, 11.03.2023, 9 - 15 Uhr (Modul 3-6)

Freitag, 24.03.2023, 17-20 Uhr (Modul 7 u. 8)

Kurs 2

Freitag, 13.10.2023, 17-20 Uhr (Modul 1 u. 2)

Samstag, 14.10.2023, 9 - 15 Uhr (Modul 3-6)

Freitag, 27.10.2023, 17-20 Uhr (Modul 7 u. 8)

- **Schulungsvertiefende Veranstaltungen**

Montag, 08.05.2022 17-18:30 Uhr " Kommunikation - Validation"

Montag, 07.08.2022 17- 18:30 Uhr "Betreuungsverfügung, Vollmachten & Co"

- **„Aktiv trotz(t) Alter“- Veranstaltungen:**

Donnerstag, 27.04.2022 16:00 – 18:00 Uhr Waldspaziergang

Donnerstag, 01.06.2022 16:00 – 18:00 Uhr Besuch am Bienenstand

Donnerstag, 19.10.2022 15:00 – 17:00 Uhr Waldspaziergang

Weitere Termine sind in Planung. Aktuelle Termine finden Sie auch auf unserer Webseite unter

www.alzheimer-duesseldorf/aktuelles/termine-und-veranstaltungen

6. Kontakt

Alzheimergesellschaft Düsseldorf e.V. – Selbsthilfe Demenz

Bergische Landstr.2

40629 Düsseldorf

Tel.: 0211-2801759

Mail: alzheimer-duesseldorf@t-online.de

www.alzheimer-duesseldorf.de

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung in Form einer Mitgliedschaft oder durch Spenden:

<https://www.alzheimer-duesseldorf.de/der-verein/spenden/>

<https://www.alzheimer-duesseldorf.de/der-verein/mitgliedschaft/>

Kooperationen und Fördergeber:

Gefördert von:

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN

PKV
Verband der Privaten
Krankenversicherung



PFLEGE
SELBSTHILFE
NRW



Alzheimer NRW
Selbsthilfe Demenz



Universität für
Demenzerkrankte